

Allgemeine Jugendarbeit – Seminar zu den olympischen Werten

**Die olympischen Werte – Eine Option für die moderne Gesellschaft?
Deutsche Sportjugend organisiert deutsch-französisches Seminar**

Sind die olympischen Werte eine Option für die moderne Gesellschaft? – Dieser Frage gehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines deutsch-französischen Seminars anlässlich der Olympischen Spiele und Paralympics 2012 in London nach. Die Deutsche Sportjugend im DOSB (Deutschen Olympischen Sportbund) organisiert im September 2011 in Berlin sowie im September 2012 in Calais ein deutsch-französisches Seminar, das sich mit der Bedeutung und Vermittlung olympischer Werte in der heutigen Zeit beschäftigt.

Junge Erwachsene beider Länder haben die Möglichkeit, sich in den beiden Seminarphasen über die Entstehung und Entwicklung der olympischen Idee zu informieren, den Stellenwert der Werte im Laufe der Zeit zu diskutieren und sich über Wege und Methoden zur Vermittlung olympischer Werte im Sport und der Gesellschaft auszutauschen. Besonderes Highlight wird ein eintägiger Besuch der Paralympics in London sein.

Die Teilnehmer/-innen sollen zu Multiplikator/-innen ausgebildet werden, die sich für die Verbreitung der olympischen Idee einsetzen.

Das Seminar wird in Kooperation mit dem Französischen Olympischen Sportbund sowie in Zusammenarbeit mit der Deutschen und der Französischen Olympischen Akademie organisiert. Gefördert wird es vom Deutsch-Französischen Jugendwerk.

Die Ausschreibung mit weiteren Informationen ist auf der Seite www.dsj-frankreichaustausch zu finden. Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2011.

(deutsche sportjugend)

Sponsor für das Schach



**Konzept trifft auf Strategie:
Honorarberatung überzeugt Deutschen Schachbund**

Das Geschäftsmodell der HonorarKonzept GmbH überzeugt den Deutschen Schachbund. Der Dachverband der deutschen Schachvereine ist von der analytischen Vorgehensweise der Honorarberatung begeistert. Seit April 2011 verbindet ihn nun ein mehrjähriger Kooperationsvertrag mit dem Göttinger Unternehmen.

„Durch die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schachbund unterstreichen wir unsere Strategie, jeden einzelnen Schritt mit dem Kunden zu durchdenken, unser Vorgehen offen auf den Tisch zu legen und mit klugen Zügen ein klares Ziel zu erreichen“, erläutert Volker Britt, Geschäftsführer der HonorarKonzept GmbH.

„Während das schwarz-weiße Logo von HonorarKonzept in dieser Kooperation nur eine zufällige Gemeinsamkeit mit dem Schachspiel ist, so sind rationale und vorausdenkende Vorgehensweisen beabsichtigte Gemeinsamkeiten beider Partner“, so Britt weiter.

HonorarKonzept wird den Schachsport im Rahmen eines Kooperationsvertrages fördern, der zunächst über drei Jahre geschlossen wurde. Vereinbarte Projektschwerpunkte in 2011 sind die Unterstützung der Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften und der Deutschen Schachmeisterschaften sowie der Nationalmannschaft.

Als Unternehmen, das sich mit Nettoprodukten auf Transparenz und Wirtschaftlichkeit konzentriert, will HonorarKonzept den Schachbund bei seiner strategischen Weiterentwicklung unterstützen. Unter anderem ist die Bereitstellung von Angeboten und Informationen für Freizeit-Schachspieler geplant.

Das Geschäftsmodell von HonorarKonzept hat Professor Robert von Weizsäcker, Präsident des Deutschen Schachbundes, überzeugt: „Wir als Deutscher Schachbund freuen uns, mit HonorarKonzept einen langfristigen Partner gefunden zu haben, der uns versteht und uns bei unseren Projekten unterstützen wird.“

Analysieren, planen und die richtige Strategie wählen – was im Schach gilt, zählt auch für die Altersvorsorge. Daher nutzen auch Honorar-Finanzberater diesen Weg, um ihre Kunden optimal zu beraten. Mit Nettoprodukten zum Einkaufspreis liefern sie dem Kunden ein klar strukturiertes, nachvollziehbares Angebot.

(Pressemitteilung HonorarKonzept und Deutscher Schachbund)

Über die HonorarKonzept GmbH

Die HonorarKonzept GmbH etabliert in Deutschland einen neuen Ansatz in der Finanzdienstleistung: die Beratung über Versicherungsleistungen mittels Honorar-Finanzberatern. Das seit Anfang 2009 aktive Unternehmen unterstützt Honorar-Finanzberater bei ihrem Einstieg in die Honorarberatung. Das Service-Angebot umfasst echte Nettoprodukte in großer Bandbreite, Seminare und Coachings sowie professionelle IT-Tools für Beratung, Analyse und Verwaltung. Darüber hinaus bietet die HonorarKonzept GmbH Unterstützung im Bereich der Rechnungsstellung. Im Produktportfolio von HonorarKonzept finden sich kostenoptimierte Finanzlösungen. In der Fondsanlage wird überwiegend auf Exchange Traded Funds (ETFs) gesetzt.

Pressebild

links: Professor Robert von Weizsäcker, Präsident des Deutschen Schachbundes
rechts: Volker Britt, Geschäftsführer HonorarKonzept GmbH

38. Deutsch-Japanischen Sportjugend-Simultanaustausches 2011

Aus Solidarität mit ihrem Partner und zur Stärkung der deutsch-japanischen Freundschaft im Sport strebt die dsj eine Durchführung des diesjährigen Japan-Austausches unter den Umständen entsprechend angepassten Bedingungen an.

In seiner Sitzung am 09. April 2011 hat der dsj-Vorstand beschlossen, den diesjährigen Simultanaustausch durchzuführen. Die In-Maßnahme in Deutschland soll, den Umständen entsprechend, wie geplant stattfinden. Zur Zeit liegt die voraussichtliche Teilnehmerzahl auf japanischer Seite bei ca. 70 Jugendlichen, die vom 20.7. bis 10.8. in Deutschland zu Gast sein werden.

- Die Deutsche Schachjugend ist mit zwei Vereinsgruppierungen aus Hamburg und Augsburg erstmals beim Austausch vertreten und wird jeweils eine Woche lang eine japanische Jugendgruppe in Hamburg und Augsburg betreuen. Im nächsten Jahr wird die DSJ dann auch bei den Maßnahmen in Japan mitmachen.

Auch die Out-Maßnahme nach Japan soll, vorbehaltlich der Entwicklung in Japan und in enger Absprache mit den Partnern vor Ort, durchgeführt werden. Hierzu steht die dsj in engem Kontakt zur japanischen Sportjugend, die sich ausdrücklich eine Durchführung des Austausches in diesem Jahr gewünscht hat.

Zur Zeit wird geprüft, in welcher Form eine deutsche Delegation im Süden Japans aufgenommen werden könnte. Diese Delegation wird voraussichtlich 50-60 Jugendliche umfassen.

Zur endgültigen Entscheidungsfindung über eine Durchführung werden unter anderem die Reisehinweise des Auswärtigen Amtes sowie die Situation in Fukushima berücksichtigt. Außerdem steht es selbstverständlich jedem Jugendlichen bzw. seinen Erziehungsberechtigten frei, über eine Teilnahme zu entscheiden.

Weitere Details zur Planung der Maßnahmen werden in ständigem Kontakt mit den Regionalpartnern auf deutscher Seite abgestimmt. Hierzu haben bereits ein Seminar für die Gruppenleitungen und Dolmetscher auf deutscher Seite sowie das Vorbereitungsseminar für die Gruppenleiter der Out-Maßnahme stattgefunden.

„Wir sind es unseren japanischen Freunden mehr als schuldig, in diesen schweren Tagen Solidarität zu zeigen und zu helfen, wo wir können. Deshalb versuchen wir selbstverständlich alles Mögliche, um dem Wunsch der JJSA, den diesjährigen Austausch in beiden Ländern durchführen zu können, entsprechen zu können“, erläutert der dsj-Vorsitzende Ingo Weiss den gefassten Vorstandsbeschluss.

Weitere Infos: www.japan-simultanaustausch.de und www.deutsche-schachjugend.de

Schulschach – Alsteruferturnier

**„Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer“
So knapp wie nie!**

Das rechte Alsterufer hat gewonnen! Das größte Schulschachturnier der Welt ist mit dem knappsten Ergebnis seit seinem Beginn 1958 zu Ende gegangen. 2800 Teilnehmer aus 137 Schulen traten an und am Ende siegte das rechte Alsterufer mit einem einzigen Punkt!

700,5 zu 699,5 hieß es am Ende eines aufregenden Vormittags im Hamburger Congress Centrum für das rechte Alsterufer. Eine einzige Schachpartie entschied also den weltweit größten Schachvergleich der Schulen.

Besonders freuen konnten sich die Spieler des Gymnasiums Kirchdorf-Wilhelmsburg, deren Los vom Vorstand der SAGA GWG Dr. Thomas Krebs gezogen wurde. Damit kann das Gymnasium Kirchdorf-Wilhelmsburg den großen Wanderpokal des Turniers für ein Jahr in ihrer Vitrine ausstellen.

Am Morgen hatte der neue Bildungssenator Ties Rabe das Turnier mit einer Internetpartie auf www.schach.de gegen den englischen Internationalen Schachgroßmeister Daniel King eröffnet. Autor und Weltklassespieler Daniel King war prominenter Pate des Turniers und grüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmern immer wieder über Großleinwand aus London.

Passend war auch der Eröffnungszug des Senators c2-c4 . „Die Englische“ Eröffnung wie Senator Rabe kenntnisreich erklärte. „Vielleicht“, so sagte er „werde dieses Turnier irgendwann dazu beitragen, dass es auch eine ‚Hamburger‘ Eröffnung gebe“.

Organisator Björn Lengwenus zeigte sich mit dem Verlauf des Turniers sehr zufrieden: „Schulschach in Hamburg boomt. Immer mehr Schülerinnen und Schüler entdecken das königliche Spiel für sich neu. Hamburg bleibt die Hochburg des Schulschachs in Deutschland.“

Besonders dankbar zeigte sich Lengwenus gegenüber den beiden großen Sponsoren des Turniers, SAGA GWG und der Firma Chessbase. „Ohne die finanzielle Hilfe unserer Partner wäre die Veranstaltung so nicht möglich gewesen.“ Im Rahmenprogramm fanden viele Schachangebote statt.

Beim „größten Schachtraining der Welt“ erklärte Patrick Wiebe vor rund 500 wechselnden Schülerinnen und Schülern die Geheimnisse des Schachspiels. (Björn Lengwenus – Schulschachreferent Hamburg)

Ausbildung – Schulschachpatent

Schulschach-Lehrerfortbildung auf Bundeslandebene in Bayern

Bereits zum fünften Mal trafen sich in Dillingen in den Hallen der Lehrera Akademie 28 Lehrkräfte, um an einer Fortbildung zum Thema

"Erziehung zum Denken – Schulschach als Möglichkeit, produktives Denken zu entwickeln" teilzunehmen.

Mit dem Deutschen Schulschachkongress haben die Schulschachaktivisten bereits eine jährliche Fortbildung etabliert, auf Bundeslandebene sind die Schulschachreferenten angehalten, hier aktiv zu werden.

Am Freitagnachmittag referierte Großmeister Michael Prusikin über grundlegende Eröffnungsstrategie, intuitive Entscheidungsprozesse beim Schach und zeigte eine

schöne Gewinnpartie gegen Viktor Kortschnoi und begeisterte dabei viele Teilnehmer.

Am Samstag erläuterte Walter Rädler die Erstellung von Schachdiagrammen mit dem Computer, Reinhard Hübl präsentierte Schülerpartien und beide zusammen zeigten eine Stunde über Fesselungen, die nach Spielstärke der Teilnehmer differenziert wurde.

Zuletzt wurde der Methodenkoffer vorgestellt, der sogleich von Schulen auch bestellt wurde.

Im nächsten Jahr wäre es ein Traum, wenn die Schachlehrer von Cor van Wijgerden, dem Miterfinder der Stapen-Methode, und seinem unglaublichen Schachwissen und seiner Lehrmethodik profitieren könnten.

Ein großes Lob geht an die Teilnehmer, die ihr Wochenende opferten und auch eine Teilnehmergebühr entrichten mussten, um an dem Kurs teilzunehmen. „Dieses Engagement ist vorbildlich“, stellt der Schulschachreferent von Bayern, Walter Rädler fest.

(Walter Rädler – Schulschachreferent Bayern)

Termine – Termine – Termine

Wichtige Termine der DSJ in 2011

Für alle Langzeitplaner der Jugendarbeit, hier einige Termine aus dem vielfältigen Terminplan der Deutschen Schachjugend für 2011:

13. – 16.05.2011	verschiedene Orte	D. Schulschachmeisterschaften
21.05.2011	Duisburg	Vereinskonferenz JS NRW
03. – 05.06.2011	Bonn	Bundeskongress DSB
11. – 19.06.2011	Oberhof	Deutsche Jugendmeisterschaften
18.06.2011	Oberhof	Deutsche Familienmeisterschaft
22. – 26.06.2011	Burghausen	Jugendevent der dsj
20.07. – 10.08.2011	Hamburg/Augsburg	deutsch-japanischer Austausch
29.07. – 01.08.2011	Bad Homburg	Kinderschachcamp U9
09. – 11.09.2011	Rotenburg a.d.Fulda	DSJ-Akademie
23. – 25.09.2011	Biberach	Mädchenschachpatent
18. – 20.11.2011	Dresden	Jugendsprecherseminar

Mädchenschach – Mädchenschachpatent

Mädchenschachpatent

23. bis 25. September 2011 in Biberach an der Riß

Liebe Schachfreunde,

das nächste Mädchenschachpatent – siehe Teilnehmerbericht Magdeburg DSJ-Forum 5 2011 - steht im September in Biberach / Württemberg an.

Langsam steigen zwar die Mitgliederzahlen im weiblichen Jugendbereich, trotzdem bleibt noch viel zu tun und ein langer Weg liegt vor uns.

Wenn es sie auch stört, dass in ihrem Verein so wenige Mädchen sind, sie aber der Meinung sind, da müsste sich doch was ändern lassen, dann melden sie sich zum nächsten Patent in Dortmund an.

Als Leitungsteam dieses Seminars fungieren wie gewohnt erfahrene Trainer und Pädagogen.

- Termin** Freitag, den 23. September 2011 von 19.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, den 24. September 2011 von 9.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag, den 25. September 2011 von 9.00 bis 12.00 Uhr
- Ort** Biberach an der Riß, Jugendherberge Biberach, Heusteige 40, 88400 Biberach/Riß
- Übernachtung** Jugendherberge Biberach
- Anreise** Die Jugendherberge ist vom Bahnhof Biberach an der Riß in 20 min. zu Fuß zu erreichen. Folgen Sie bitte der Ausschilderung "DJH". Mit dem Bus, Linie 5 bzw. 6 fahren Sie vom Busbahnhof bis zur Haltestelle Hallensportbad/Freibad. Die Jugendherberge liegt oberhalb des Hallensportbades.
- Kosten** Die Teilnahmegebühr für diese Veranstaltung beträgt 35,- Euro und ist mit der Meldung an die Deutsche Schachjugend Stadtparkasse Hanau, Kto.: 57 000 382, BLZ.: 506 500 23 zu überweisen.
Die Kosten für Übernachtung/Frühstück und Verpflegung, beginnend mit dem Mittagessen am 24.09. und endend mit dem Abendessen am 24.09. werden von der DSJ getragen.
Zusätzlich übernimmt die DSJ auf der Grundlage der günstigsten Bahntarife die Fahrtkosten, die über 50,- Euro liegen. Mit dieser Regelung wollen wir auch Schachfreunden aus entfernten Landesverbänden die Teilnahme erleichtern.
- Anmeldung** Deutsche Schachjugend - Jörg Schulz, Hanns-Braun-Straße / Friesenhaus I, 14053 Berlin, Tel: 030 – 30007813,
E-Mail: schulzjp@aol.com
Anmeldungen bis zum 09.09.2011

Wir bitten für die weitere Planung um eine schnelle Rückmeldung. Falls mit der An- und Abreise Probleme auftreten oder weitere Fragen offen geblieben sind, melden Sie sich bitte bei der Geschäftsstelle. Ansonsten wünsche ich allen eine unbeschwerliche Anreise, hoffe auf eine gelungene Veranstaltung und freue mich auf das Kennenlernen in Biberach.

Viele Grüße



(Lysan Stemmler - Mädchenreferentin der Deutschen Schachjugend)

Ablaufplan Mädchenschachpatent

Ablauf am Freitag, den 23.09.2011

bis 19.00 Uhr	Anreise
19.30 Uhr	Kennen lernen und Vorstellungsrunde; Erfahrungen und Erwartungen der Teilnehmer zum Thema Schach mit Mädchen
20.00 Uhr	Geschlechtsspezifische Grundlagen und entwicklungspsychologische Voraussetzungen für das Training mit Mädchen
21.30 Uhr	gemütlicher Ausklang

Ablauf am Samstag, den 24.09.2011

08.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Ausgewählte pädagogische Themen für die Mädchenarbeit wie Gruppendynamik, Rollenverständnis, Motivation Außerdem wichtige Themen wie Recht und Sexueller Missbrauch
11.00 Uhr	Angebote der allgemeinen Jugendarbeit mit geschlechtsspezifischem Inhalt und Anwendungsbeispiele für Schachvereine
12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Mädchenschach – gibt es das? Ausgewählte und erprobte Methoden für das schachliche Training mit Mädchen und geeignetes Trainingsmaterial
16.30 Uhr	Aufbau einer Mädchenschachgruppe und Mädchenschachturniere
19.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	gemütliche Abendgestaltung

Ablauf am Sonntag, den 25.09.2011

08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Rahmenbedingungen für einen mädchenfreundlichen Verein
10.30 Uhr	Angebote der DSJ und konkrete Planung einer Mädchenschachveranstaltung
11.30 Uhr	Feedback und Auswertung; anschließend Rückreise

Impressum

Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de

Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend

Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

Das DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach.

Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).